

WEIL WIR ES WERT SIND!  
Praxisprojekt, Sek. 1



ORO VERDE  
Die Tropenwaldstiftung

# CHOWWASS



# 4 BRAIN-FORREST



# DAS PROJEKT

Ein Comic für den Regenwald! Jeder liest gerne Comics - die Jugendlichen nutzen dieses Medium, um die Öffentlichkeit auf den Regenwald und seine Bedrohung aufmerksam zu machen.

## Die Grundidee des Projektes:

- Comics sind „in“ und lassen sich schnell und leicht lesen.
- In Comics lassen sich spannende Geschichten erzählen.
- Beim Gestalten und Texten wird Wissen vertieft und verankert.



Bevor es an das Gestalten des Regenwald-Comics ging informierten sich die Schüler über das Thema.



Comic-Zeichnen macht Spaß und ist leichter als gedacht. Der Praxispartner Özi bringt den Schülern die Grundlagen für professionelles Zeichnen nahe.



## Das Pilotprojekt:

Das Pilotprojekt fand erstmals im Winter 2010 mit der Theodor-Litt-Sekundarschule in Bonn statt. Es wurde mit einer fünften Hauptschulklasse (also einem Haufen „wilder Ameisen“) in Form einer Projektwoche mit einer nachgelagerten Presse-Präsentation durchgeführt. Praxispartner war der Comiczeichner Sebastian Jenal („Özi“).

## Beschreibung:

Mit Bild & Text eine Geschichte erzählen, über ein Thema aufklären, Wissen interessant verpacken – genau das ist das Ziel dieses Praxisprojekts. Comic ist dabei ein spannendes Medium, das in das Thema hineinlockt, zunächst beim Gestalten und Texten des Comics selbst, danach beim Lesen und Bestaunen des fertigen Comics. Ob Mitschüler, Eltern, Nachbarn oder Passanten auf der Straße: jeder sieht sich einen Comic gerne an. So macht Öffentlichkeitsarbeit Spaß!

Ausgangspunkt für den Comic kann zum Beispiel eine Abenteuergeschichte im Regenwald sein: eine Forschungsreise in den Dschungel. Themen wie „Artenvielfalt“, „Indigene“ oder auch historische Ereignisse lassen sich wunderbar aufbereiten. Eine andere Möglichkeit ist es, den Comic über ein inhaltliches Thema anzugehen, z.B. über den Zusammenhang unserer Ernährung mit dem Regenwald. Was passiert alles, bis Fleisch auf dem Big Mac landet? Welche Auswirkung kann massive Viehzucht auf den Regenwald haben? Haben die Schüler schon einmal von Soja gehört? Gemeinsam entscheiden sich die Lehrer und Schüler für einen möglichen Handlungsstrang des Comics.

Den ganzen Tag diszipliniert zeichnen mag nicht jeder. Aus diesem Grund mischen wir bei dieser Agentur gezeichnete Elemente mit Fotos, die



Die Schüler sind stolz auf den Comic in dem sie selbst mitgewirkt haben.

gestellt werden. Der Comic wird als Collage zusammengesetzt. Dazu werden Kostüme angefertigt, ein Fotoshooting veranstaltet und vieles mehr. So kann jeder sein Talent einbringen!

Ist der Comic fertig, muss nur noch die Öffentlichkeit davon erfahren. Es wäre doch einen Versuch wert, die Lokalzeitung für eine Veröffentlichung zu gewinnen, oder den (natürlich auf Recyclingpapier gedruckten) Comic im Supermarkt zu verteilen oder im Kiosk um die Ecke auszulegen.

## Warum eigentlich Comic?

Comics sind noch immer beliebt und bei Jugendlichen „angesagt“. Alte Comicgeschichten wie Spiderman und Co. feiern in den Kinos ihr Comeback. Mangas, japanische Comics, erobern den Deutschen Markt und finden sich auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig wieder. Das Ziel eines guten Comics ist es, beim Leser eine Art Kopfkino entstehen zu lassen. Damit das Kopfkino-Erlebnis möglichst gut gelingt, erfordert die Comic-Erstellung vor allem Fantasie.

Zeichentalent hilft – ist aber nicht erforderlich, wenn man, wie wir, mit einer Kombination aus Zeichnen und Fotografieren arbeitet. Comics können die Vergangenheit, die Gegenwart oder die fiktive Zukunft darstellen.

Ein Comic kann jedes Thema transportieren. Das Allerbeste an Comics ist: Sie sind als universelles Kommunikationsmedium einsetzbar, das man in jeder Kultur verstehen kann.

## Organisatorisches:

### Dauer & Zeitrahmen:

Wird das Thema Regenwald bereits im Unterricht vorab behandelt, eignet sich für das zentrale Comicprojekt eine Projektwoche. In dieser Projektwoche wird der Comic erstellt: die Story wird entwickelt, die benötigten Zeichnungen und Fotos werden angefertigt, die Sprechblasen getextet.

Nach der Projektwoche wird der Comic (optimal mit Bildbearbeitungsprogramm, aber auch mit Schere und Kleber möglich) aus den einzelnen Bildern zusammengesetzt. Um dem Praxispartner (oder sich selbst) dafür keine Nachtschichten zuzumuten, sollten Sie hierfür etwas Zeit einplanen.

Sobald der Comic fertig gestellt ist, wird er von den Jugendlichen in einem weiteren Projekttag oder Unterrichtsblock in die Öffentlichkeit getragen und an Passanten verteilt.

Empfehlenswert ist es, die Erlebnisse auch in den Folgewochen immer wieder aufzugreifen und weitere Präsentationen einzuschleusen: einen Termin, an dem alle Schüler und Lehrer der Schule von dem Comic erfahren, einen Pressetermin etc. So bleibt das Thema lange präsent und lebendig!

### Einbindung:

Dieses Projekt bietet sich für die Fächer Kunst, Deutsch, Biologie und Erdkunde an, aber auch Fremdsprachen können einbezogen werden! Wie wäre es mit dem Comic zusätzlich auf Englisch und Türkisch? Fächerübergreifender Unterricht ist bei diesem Projekt gut möglich!

### Wie oft sollte der Praxispartner dabei sein?

Optimal wäre es, wenn der Praxispartner während der gesamten Projektwoche anwesend ist. So kann er gute Tricks verraten, motivieren und unterstützen. Durch die Kombination von Zeichnen, Kostüme basteln und Fotografieren sind alle Schüler mit ihren speziellen Fähigkeiten in dem Projektlauf gut eingebunden - ein zusätzlicher Betreuer ist daher erforderlich. Der Praxispartner ist hierfür ideal! Aber auch eine kleinere Variante, bei der ein Praxispartner nur zu Beginn und gegen Ende des Projektes kommt, ist gut durchführbar, wenn ein weiterer Lehrer zur Unterstützung während der Woche dabei ist.

### Wo finde ich einen Comiczeichner als Praxispartner?

In vielen Städten gibt es Comicläden. Sprechen Sie

die Ladeninhaber an und fragen Sie nach: Meist ist die Comicszene sehr gut untereinander vernetzt. Auch das Internet kann weiter helfen: Über Comicforen findet man schnell Kontakt. Sollten Sie keinen Comiczeichner finden, schauen Sie im Internet auch nach „Illustratoren“, dann erhalten Sie zuverlässige Treffer.

### Räumlichkeiten & Material:

1 bis 2 Klassenräume (je mehr Platz für die Arbeitsgruppen, desto besser!), Mal- und Bastelutensilien, Digital-Kamera, PC, Verkleidungsmaterial für das Fotoshooting, Beamer für den Regenwald-Unterricht; optimal wäre ein Fotobearbeitungsprogramm.



Der professionelle Comiczeichner Özi unterstützt beim Zeichnen und sowie beim Basteln der Kostüme.



Bei der Präsentation des Comics vor der Presse sind alle ganz schön nervös...

**Tipp:** Ausführliche Anleitungen zum Comic Zeichnen ab Seite 11.



# PROJEKT-ABLAUF



Abschlussveranstaltung und öffentliche Präsentation des Comics.

Auftakt



Unterricht und Aktionen zum Thema Regenwald



Projekttag zu den Themen Regenwald und Comic

Zusammensetzen des Comics



## START

### Einstieg in das Thema Regenwald

Das Projekt startet im Fachunterricht, indem Sie in das Thema Regenwald einsteigen, zum Beispiel mit der Unterrichtseinheit „Artenvielfalt“ (s. Materialien-DVD). Vermitteln Sie die Faszination für diesen spektakulären Lebensraum! Je nachdem, wie viel Zeit Sie für das Thema Regenwald im Unterricht zur Verfügung haben, schließen Sie weitere Unterrichtseinheiten an, so zum Beispiel „Regenwaldprodukte“. Bei einer Verkostungsaktion wird den Jugendlichen deutlich, wie oft sie dem Regenwald in Alltagsprodukten begegnen. Und was haben sie selber mit der Zerstörung der Regenwälder zu tun?

Die nächste Stunde liefert die Antwort und ist zugleich der eigentliche Auftakt zum Comicprojekt: Die Jugendlichen betreten einen abgedunkelten Raum und werden direkt in einen kurzen Film über den Regenwald und seine Zerstörung „Save the Forests“ gezogen. Neben der Lehrkraft ist, wenn möglich, auch der Praxispartner anwesend – kurz und gut: vieles ist ungewöhnlich für den normalen Schulalltag und zeigt, dass hier etwas Besonderes passiert! Führen Sie im Anschluss an den Film in das Projekt ein. „Wir haben uns jetzt schon etwas mit dem Regenwald beschäftigt. Wie ihr seht, sind wir heute in ein weiteres Thema eingestiegen: die Bedrohung



Im Unterricht wird das Thema Regenwald behandelt

der Regenwälder. Was sagt ihr zu dem Film?“ Räumen Sie Zeit für eine Diskussion ein – der Film löst viele Emotionen aus und zeigt, dass wir etwas tun müssen, um den Regenwald zu erhalten. Stellen Sie nun auch den Praxispartner vor: „Wie ihr seht, bin ich heute auch nicht alleine hier. An meiner Seite steht ihr (Name des Comiczeichners), er ist Comiczeichner. Da auch ihn das Thema Regenwald sehr bewegt, habe ich ihn gefragt, ob er mit uns allen gemeinsam ein Projekt machen würde, um zu helfen, den Regenwald zu retten.“

Übergeben Sie nun dem Comiczeichner das Wort, so dass er sich und das Projekt vorstellen kann. „Wir wollen gemeinsam ein außergewöhnliches Projekt auf die Beine stellen – und daher wird der Unterricht in den nächsten Wochen auch

etwas anders aussehen als gewohnt. Wir werden einen Comic entwickeln, um das Thema Regenwald in die Öffentlichkeit zu tragen. ...“

Erklären Sie im Anschluss den genauen Projekttablauf. Wann findet der Unterricht zum Thema Regenwald statt, wann die Projektwoche mit dem Comiczeichner? Muss man zeichnen können? Welche anderen Fähigkeiten sind gefragt? Womit endet das Projekt?

Das Thema Regenwald scheint manchen Schülern zunächst fremd. Mit den von OroVerde vorbereiteten Unterrichtsmaterialien fällt der Einstieg leicht, und bald ist allen klar, warum das Thema alle etwas angeht.



# REGENWALD



Unterrichtseinheit  
Papier



Sehr anschaulich ist  
die Flashanimation  
aus der Unterrichtseinheit  
Fleisch.

## Unterrichtsmodule:

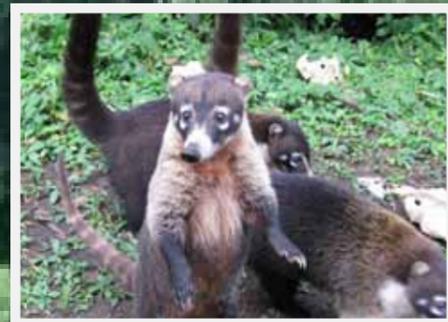
Im Fachunterricht geht es weiter mit dem Thema Regenwald. Greifen Sie nun auf Unterrichtseinheiten mit konkretem Handlungsbezug zurück, so zum Beispiel das Thema Papier. Das Papier-Quiz und die weiteren Unterrichtsmodule zeigen, woher unser Papier kommt – und dass auch der Regenwald unter unserem hohen Papierkonsum zu leiden hat. Weltweit fällt jeder fünfte Baum für Papier! Was kann jeder Schüler tun, um den Regenwald zu retten? Wie lässt sich Papier sparen und was bedeuten die Siegel „Blauer Engel“ und „FSC“? Ziel ist es, zu erreichen, dass die Jugendlichen bewusst und sparsam mit Papier umgehen. Wer weiß: vielleicht ist es sogar möglich, gemeinsam mit der ganzen Schule einen Verkauf von Recyclingschulheften zu organisieren! Der Comic, der bei dem Projekt entsteht, sollte auf jeden Fall auf Recyclingpapier ausgedruckt werden!

Aber auch andere Themen bieten sich an. In unserem Pilotprojekt setzten sich die Schüler zum Beispiel mit dem Thema Fleisch auseinander. Um andere auf das Thema aufmerksam zu machen, stellten sie in ihrem Comic dar, was alles passiert, bis schließlich das Fleisch bei uns auf dem Tisch landet – und verteilten den Comic anschließend in Einkaufsläden! Anregungen und Unterrichtsmaterialien zu den unterschiedlichsten Themen finden Sie auf der Materialien-DVD.

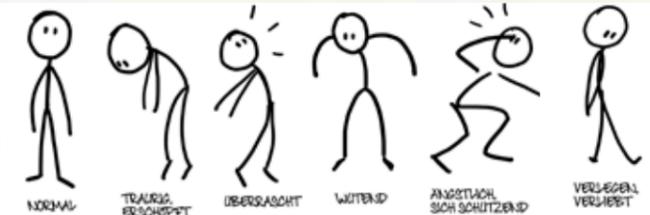
Ein Zoobesuch ist immer spannend! Die Schüler haben bereits viel über die Artenvielfalt im Regenwald erfahren. Aber wie sehen die Tiere „in echt“ aus? Wie wirken sie? Wie bewegen sie sich? Hier lohnt sich ein Besuch im Zoo, um einige der Tiere hautnah zu erleben. Idealerweise ist der Praxispartner mit dabei und fertigt mit den Jugendlichen gemeinsam erste Skizzen von den Tieren an.



Spannend: Der  
Zoobesuch. Ein  
eindrucksvoller  
Tag!



# COMIC



## Die Projektwoche:

Endlich ist es so weit: Der Comic rückt in den Mittelpunkt des Projektes und der Praxispartner ist da! Ehe es an den eigentlichen Comic geht, nutzt der Praxispartner die ersten Stunden dazu, einfache Tricks zu zeigen und jedem ein erstes Erfolgserlebnis zu vermitteln. Schließlich sind einige der Jugendlichen felsenfest davon überzeugt, nicht zeichnen zu können! Der Praxispartner geht daher Schritt für Schritt vor und zeigt an der Tafel, wie ein Papagei oder eine Figur Schritt für Schritt entstehen kann. Die Jugendlichen machen es direkt nach – und haben im Anschluss ihre erste Comiczeichnung vorliegen! (Siehe hierzu Seite 12 und 13.)



So macht Unterricht Spaß:  
Der Comiczeichner zeigt  
den Schülern wie man  
professionelle Comics  
zeichnet.

## Mit Gesichtern spielen

Auch mit Gesichtern lässt es sich schnell und einfach spielen. Ob krummer oder gebogener Mund, Punkte oder Kreise als Augen – winzige, einfache Details verändern den Ausdruck. Auf dem Arbeitsblatt auf Seite 14 können die Jugendlichen dies ausprobieren!

## Woraus ein Comic besteht

Nach der Einführung in ein paar Zeichen-Kniffe geht es nun den ersten Schritt Richtung Praxis. Gemeinsam wird erarbeitet, was ein Comic ist. Jedem Schüler fällt zu diesem Thema etwas ein!

SPRECHBLASEN BILDER  
STORY TIERE  
SPRECHBLASEN STIMMUNG  
SYMBOLS CHARAKTERE  
LUSTIG SPANNEND ... FARBEN



## Ziel des Projektes

Ziel des Projektes ist es, unter folgenden Gesichtspunkten mit den Jugendlichen einen öffentlichkeitswirksamen Comic für den Regenwald zu erstellen:

1. Jeder Jugendliche muss beteiligt werden.
2. Die Schüler sollen sich mit dem fertigen Comic identifizieren können.
3. Der Comic muss gut lesbar sein und die Botschaft, die die Klasse sich überlegt hat (z.B. „Für Billigfleisch wird Regenwald abgeholzt“), auch an Außenstehende unmissverständlich vermitteln.

Punkt 1 birgt in sich auch schon gleich die größte Herausforderung des Projektes. Wie bekommt man ca. 25 Jugendliche, die alle mehr oder weniger unterschiedliche Interessen und Talente haben, für die gesamte Dauer des Projektes beschäftigt und integriert ihre Fähigkeiten dergestalt, dass sie sich in dem Projekt wieder finden können?

Zu diesem Zwecke empfehlen wir für die Umsetzung nicht einen rein gezeichneten Comic, sondern eine Collage aus gezeichneten Bildern und Fotos. In den Fotos stellen Schüler in selbstgefertigten Kostümen Tiere oder Personen dar, welche durch die Geschichte führen. Diese Figuren werden später mit den gezeichneten Elementen vereint. Dazu werden die Fotos vor einer einfarbigen Wand geschossen, um die Nachbearbeitung zu erleichtern. Es entstehen so eine ganze Reihe von Aufgaben, welche den Anlagen und Launen der Schüler entsprechend umgesetzt werden.

# DER REGENWALD-COMIC ENTSTEHEN



## Die Vorbereitungsphase

### Das Drehbuch

Jetzt, da alle wissen, aus welchen Elementen ein Comic besteht, kann sich die Klasse der Grundfrage stellen: Welche Geschichte wollen wir erzählen? Auf welches Thema wollen wir aufmerksam machen? Dies ist die Kernfrage, die es mit den Jugendlichen zu erarbeiten gilt. Je nachdem, wie Sie ihre Schüler einschätzen, halten Sie für den Fall, dass keine Ideen kommen, eine Geschichte in petto. Diese können Sie dann „gemeinsam“ mit den Schülern Schritt für Schritt entwerfen.

### Die Basisgeschichte

Erzählt wird eine Geschichte in mindestens sechs Bildern. Als Vorlage für Ideensammlungen dient das AB 01. Hier sind die Panels bereits vorgezeichnet und können ausgestaltet werden. Dazu ein Beispiel aus dem Pilotprojekt zum Thema Fleisch: Für jedes Panel haben die Schüler einen Inhalt festgelegt.

1. Üppiger Regenwald, die Heimat der glücklichen Tiere
2. Abholzung und Brandrodung, Flucht der Tiere
3. Endlose Monokultur, Sojaplantagen, die Tiere sind fassungslos
4. Enge Massentierhaltung in Europa, hier wird das Soja verfüttert
5. Ein Schlachthof, die Kühe sterben – die Regenwaldtiere weinen
6. Vollgestopfter Supermarkt mit Billigprodukten – dies wurde aus dem Regenwald

**Nachricht:** Für Billigfleisch wird der Regenwald abgeholzt und Tiere verlieren ihre Heimat!

### Bild-Brainstorming

Um sechs Bilder zu füllen, werden jetzt in einem Brainstorming die Bildinhalte gesammelt. Die Punkte werden groß und gut lesbar an der Tafel festgehalten. Die Stichpunkte sollten den Kindern jederzeit zugänglich sein, da im weiteren Verlauf des Projektes immer wieder auf diese Listen zurückgegriffen wird. Hier eine beispielhafte Liste, wie sie bei diesem Brainstorming zustande kommen könnte:

**1. Üppiger Regenwald:** Lianen, Pflanzen, Jaguar, Orchideen, Regen, Bäume, Affen, Schmetterlinge, Wasserfall, Fluss, Palmen, Papageien, Spinnen, Fledermäuse, Krokodile, tropische Früchte, Anakonda, Chamäleon, Faultier, Ameisenbär, Hütten, Stachelbaum, Schlange, Rotaugenlaubfrosch, Moos, Indianer

**2. Abholzung und Brandrodung:** Feuer, Rauch, Asche, leere Böden, verbrannte Bäume, tote Tiere, Traktoren, Kettensägen, Baumschneidemaschinen, LKW mit Holz, Planierdrauen, Holzfäller, traurige Tiere, Tiere auf der Flucht, traurige Dorfbewohner, Baumstümpfe

**3. Sojaplantagen:** Sojapflanzen, Himmel, Pestizidflaschen, Erntemaschinen, eintönige Flächen, Sonne, traurige Tiere, Farmer, keine Abwechslung, Landarbeiter

**4. Massentierhaltung:** gequälte Tiere, enge Käfige, Traktoren, Kühe, Schweine, Futtertröge, Bauern, Maschinen, Wände, Gitter

**5. Schlachthof:** viel Blut, Sägen, Äxte, Haken, tote Tiere, Messer, Kettensägen, Maschinen, Laufbänder, Kacheln, Handschuhe, Elektroschocker, Fleisch, Atemschutz, Helme

**6. Supermarkt:** Fleischtheke, Gemüse, Käufer, Verkäufer, Einkaufswagen, Plakate, Sonderangebote, Biofleisch, vegetarische Produkte

### Skizze der Bilder

An nächster Stelle steht, mit den Schülern grobe Skizzen der zu erstellenden Bilder anzufertigen, um die späteren Schritte zu vereinfachen. Dazu gehen Sie gemeinsam das Ergebnis des Brainstormings noch einmal durch, und der Praxispartner zeichnet in schnellen Strichen die Ideen für die Bilder an die Tafel oder auf Flipcharts. Diese Bilder sollen später zur Orientierung dienen und für die Schüler immer sichtbar sein.

### Erarbeitung der Texte für die Sprechblasen

Nun, da an der Tafel sechs grobe Skizzen der Bilder zu sehen sind, können die Schüler Ideen vortragen, welche Texte in die Sprechblasen sollen. Die Sätze sollten kurz und prägnant sein, und idealerweise den Verlauf der Geschichte vertiefen. Der Ausruf „Oh nein!“ trägt sicherlich nicht so viel Information in sich wie der Satz „Oh nein, sie töten die armen Tiere im Schlachthof!“



## Die Aktionsphase:

### Einteilung der Gruppen

Nun können die Schüler entscheiden, ob sie lieber im Zeichen-, im Kostüm- oder Foto-Team mitarbeiten wollen. Es steht zu hoffen, dass sich hier eine ausgewogene Anzahl für alle Gruppen meldet. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Gruppen festgelegt werden, die dann die Rollen tauschen.

### Das Zeichner-Team

Die Jugendlichen in diesem Team sind für die Vorder- und Hintergründe des Comics zuständig. Dazu erstellen sie für jedes Bild eine Liste, welche Elemente sinnvoll wären. Beispiel:

**Bild 1:** Tiere, Pflanzen, Lianen, Orchideen, Büsche, Bäume etc.

**Bild 2:** Rauch, Flammen, verbrannte Bäume etc.

**Bild 3:** Sojapflanzen, Zäune, Pestizidflaschen, Erntemaschinen etc.

**Bild 4:** Stallbegrenzungen, Kühe, Schweine, Futtertröge, Schläuche und Maschinen etc.

**Bild 5:** Haken, Blut, geschlachtete Tiere, Messer, Sägen, Schläuche und Maschinen etc.

**Bild 6:** Regale voller Produkte, Fleischpackungen, Angebotsschilder, Einkaufswagen etc.

Sicherlich ist es vielen Jugendlichen ein Leichtes, die Elemente aus dem Gedächtnis zu zeichnen, aber eventuell mag eine Bildrecherche in Büchern oder online sinnvoll sein. Die Elemente werden entweder in Form eines großen Bildes gemalt oder einzeln angefertigt und später in einem Bildbearbeitungsprogramm zusammengesetzt.

Stellen Sie mit den Jugendlichen gemeinsam einen Zeitplan auf, wann sie welche Bildelemente angehen, damit alles rechtzeitig fertig ist!

### Das Kostüm- und Foto-Team

Das Foto-Team ist verantwortlich für die Tiere und Personen, die im Comic vorkommen und nicht gezeichnet werden sollen, weil dies zu lange dauern würde. Die Jugendlichen kümmern sich also um Kostüme, das Schminken, das Ankleiden, die Beleuchtung, die Regieanweisungen und das Di-

rigieren der „Posen“. Fotografiert wird vor einem einfarbigen Hintergrund, um später die Fotos besser freistellen zu können.

Die Fragen für dieses Team: Gibt es jemanden, der toll schminken kann? Müssen wir noch Elemente oder Kostüme basteln? Wer möchte Beleuchtung machen? (Strahler und Spiegelfolie)

Sobald die Kostüme und Masken (Masken-Vorlagen siehe Seite 16 und 17) fertig sind, kann das Fotografieren beginnen. Hierzu stellen sich die Schüler in die Posen, die zu den Bildern 1- 6 passen. Dabei sind die Skizzen der Bilder hilfreich, um die Schüler anzuweisen und daran zu erinnern, was es darzustellen gilt.

**Tipp:** Eventuell lässt sich die Kamera auf ein Stativ stellen, und auf die Kamera eine Webcam, die direkt an einen Laptop angeschlossen ist, damit alle den Bildausschnitt auf dem Bildschirm sehen können. So wird mit geringem technischen Aufwand ein sehr „professionelles Flair“ erzeugt.

Haben Sie einen weiteren Betreuer zur Verfügung und einen gut ausgestatteten PC-Raum? Wenn ja, könnte eine Kleingruppe des Fototeams bereits die Fotos freistellen, so dass sie vorbereitet sind, um sie im Anschluss auf die gezeichneten Hintergründe zu legen.

### Fertigstellen des Comics

Nach Fertigstellung aller Fotos und Zeichnungen der Einzelelemente beginnt die Nachbearbeitung mit einer Bildbearbeitungssoftware – oder eben mit Schere und Kleber. Planen Sie sich hierfür ausreichend Zeit ein! Vielleicht kann Ihr Praxispartner das Zusammenstellen des Comics übernehmen?



Das Fototeam bastelt Masken und stellt die wichtigsten...



... Charaktere des Comics fotografisch nach.



Im Anschluss werden Fotos und Zeichnungen zusammengesetzt.



# ABSCHLUSSEVENT



## Vorschläge für geeignete Aktionen:

Dies ist ein weiterer Höhepunkt des Projektes: Der fertige Comic wird in die Öffentlichkeit getragen! Hierzu eignen sich verschiedene Aktionen:

- Vorschlag 1:** Die Schüler verteilen Kopien des Comics in der Fußgängerzone oder an einem Infostand.
- Vorschlag 2:** Sie laden Presse zu einer Präsentation ein.
- Vorschlag 3:** Die Schüler nehmen Kontakt mit der Lokalzeitung auf und fragen, ob diese den Comic abdrucken können.
- Vorschlag 4:** Der Comic wird als großes Poster gedruckt und aufgehängt.
- Vorschlag 5:** Die Klasse schickt den Comic an OroVerde mit der Bitte, ihn zu veröffentlichen.

**WICHTIG:** Üben Sie gemeinsam mit den Schülern bereits vorab im Klassenzimmer, wie sie auf die Menschen zugehen werden. Ein Beispielsatz könnte wie folgt aussehen: „Guten Tag! Wir sind Schüler der Klasse X der Y-Schule, und wir haben einen Comic erstellt, den wir Ihnen gerne geben möchten. Jeden Tag wird wertvoller Regenwald gerodet, um Billigfleisch in unseren Supermärkten anzubieten. Mit nur einer Fleischeinheit weniger pro Woche könnten auch Sie helfen, den Regenwald zu schützen!“

## Was haben wir erreicht?



Nach erfolgreicher Aktion findet noch einmal eine Abschlussbesprechung statt.

Hier geht es erneut darum, die Jugendlichen in ihrem Engagement zu stärken, zum Beispiel mit einem Rechenbeispiel:

*(Für ein Kilo Billigfleisch werden ca. 56 m<sup>2</sup> Anbaufläche für Soja benötigt. Angesetzt wird für einen Hamburger ein Gewicht von 100 Gramm)*

- „Wie viele Comics habt ihr verteilt? 100!

Wenn jeder Mensch, an den ihr einen Comic verteilt habt, diese Woche einen Hamburger weniger isst, dann werden schon 10 kg Fleisch gespart. Das entspricht einer Soja-Anbaufläche von 560 m<sup>2</sup>. In einem Monat sind das über 2240 m<sup>2</sup>! Das verringert den Druck auf den Regenwald, um aus ihm Ackerflächen zu machen ganz erheblich! Seht ihr, welche Kette ihr da ausgelöst habt?

**„Viele kleine Dinge ergeben zusammen schon ein großes Ergebnis!“**

# Comic Vorlage

## AUFGABE

Nutze dieses Blatt als Vorlage für deinen eigenen Comic und zeichne in die Kästen die Szenen der Geschichte. Überlege dir also genau die Handlung und skizziere zuerst mit Bleistift und dann mit Farbe.

Dein Werkzeug:  
 Bleistift,  
 Sprechblasen,  
 Farbe,  
 Infokästen,  
 Pfeile,  
 Schrift, ...

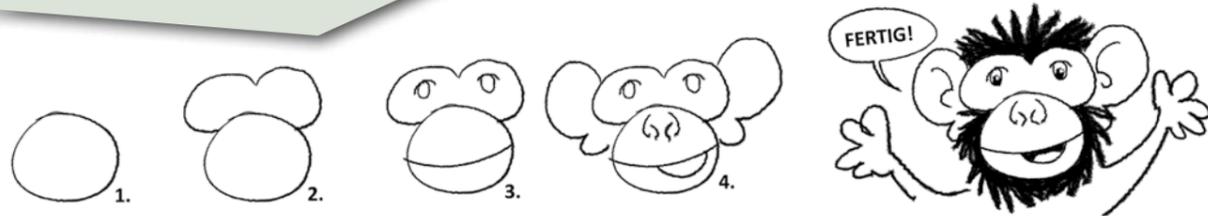
Wie lautet der Titel deines Comics?  
 Schreibe ihn hier auf:

Hier ist Platz für Zusatzinfos, die der Leser des Comic unbedingt wissen sollte:

# Comic-Affe

Es ist gar nicht schwer einen Affen zu zeichnen! In fünf Schritten gelingt der Comic-Affe garantiert:

5 COMIC-STEPS:



## AUFGABE

ZEICHNEN LEICHT GEMACHT!

Zeichne mit Hilfe der Anleitung ein Affengesicht. Versuche noch mehrere zu malen und du wirst sehen, dass deine Zeichnung immer besser wird.

# Comic Papagei

Es ist ganz leicht einen Papageien zu zeichnen! In fünf Schritten gelingt der Papagei garantiert:

5 COMIC-STEPS:

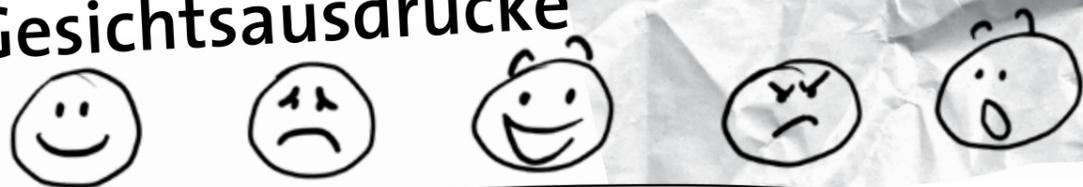


## AUFGABE

EASY ZEICHNEN!

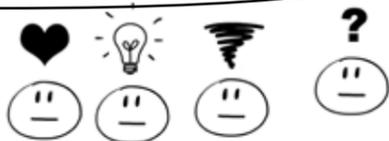
Zeichne mit Hilfe der Anleitung einen Papageien. Versuche noch weitere zu malen und du wirst sehen, dass deine Zeichnung immer besser wird.

# Gesichtsausdrücke



**GESICHTER ZEICHNEN KANN JEDER!**  
SCHAU WIE MAN MIT WENIGEN STRICHEN SCHON EINEN DEUTLICHEN GESICHTSAUSDRUCK ZAUBERN KANN!

ABER AUCH SYMBOLE HABEN EINE GROSSE WIRKUNG. SCHAU MAL:



## AUFGABE

Nutze die Vorlage und probiere deine eigenen Ideen für Gesichtsausdrücke und Emotionen aus!


# Was es noch zu wissen gibt!

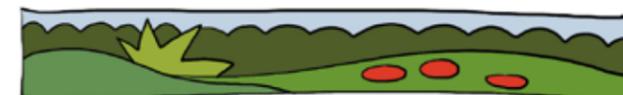
## WIE ZEICHNET MAN EINEN COMIC?

Zuerst zeichnest du mit Bleistift einfache Formen vor.



EINFACHE GRUNDFORMEN!

Danach füllst du die Flächen mit Farbe...



FLÄCHIGE FARBEN

... und setzt Akzente durch Schatten.



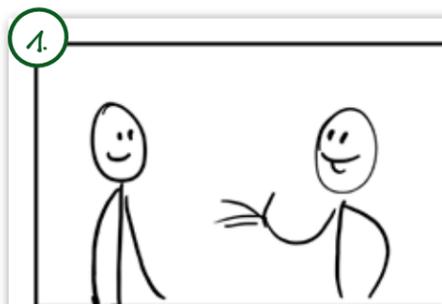
SCHATTEN

Zum Schluss kannst du noch mehr Details als Highlight einbauen.

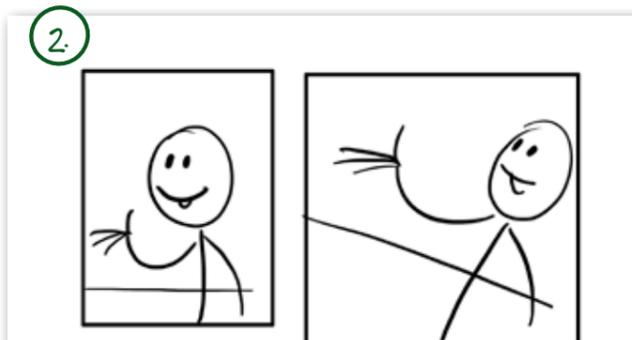


HIGHLIGHTS

## NOCH EIN PAAR PROFI-TIPPS:



EIN PANEL MIT ZWEI LEUTEN DIE SICH UNTERHALTEN. MAN SIEHT ZWAR ALLES, WAS WICHTIG IST, ABER SCHÖN IST DAS BILD NICHT GERADE.

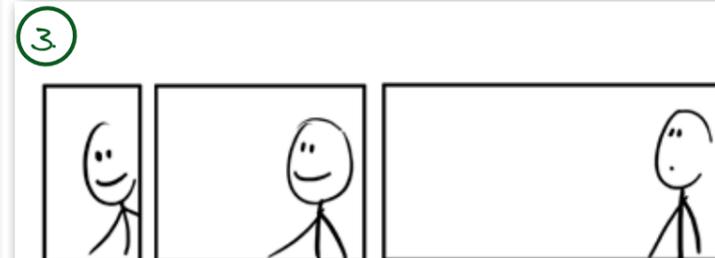


HIER SEHEN WIR DAS MÄNNCHEN GENAU VON VORNE. ES ERZÄHLT ETWAS, ABER ES SCHEINT NICHT SEHR SPANNEND ZU SEIN.

GLEICHES BILD, ABER ETWAS GEGIPPTER HORIZONT. SOFORT ERZÄHLT DAS MÄNNCHEN ETWAS AUFGREGENDERES!



HIER SEHEN WIR DIESELBEN ZWEI LEUTE, ABER DIESES MAL MIT EINEM HINTERGRUND UND EINEM VORDERGRUND. WIR SEHEN SOFORT WO SIE SIND, UND DAS BILD IST INTERESSANTER.



DIE BREITE EINES PANELS BEEINFLUSST DIE ZEIT, DIE IN DEM BILD VERSTREICHT. JE SCHMÄLER EIN BILD, DESTO SCHNELLER WANDERT DAS AUGEN DES LESERS VON LINKS NACH RECHTS. EIN SEHR BREITES BILD, WIE DAS GANZ RECHTS, VERMITTELT RUHE, NACHDENKLICHKEIT, EINE PAUSE IM GESCHEHEN.

# Die Affen-Maske

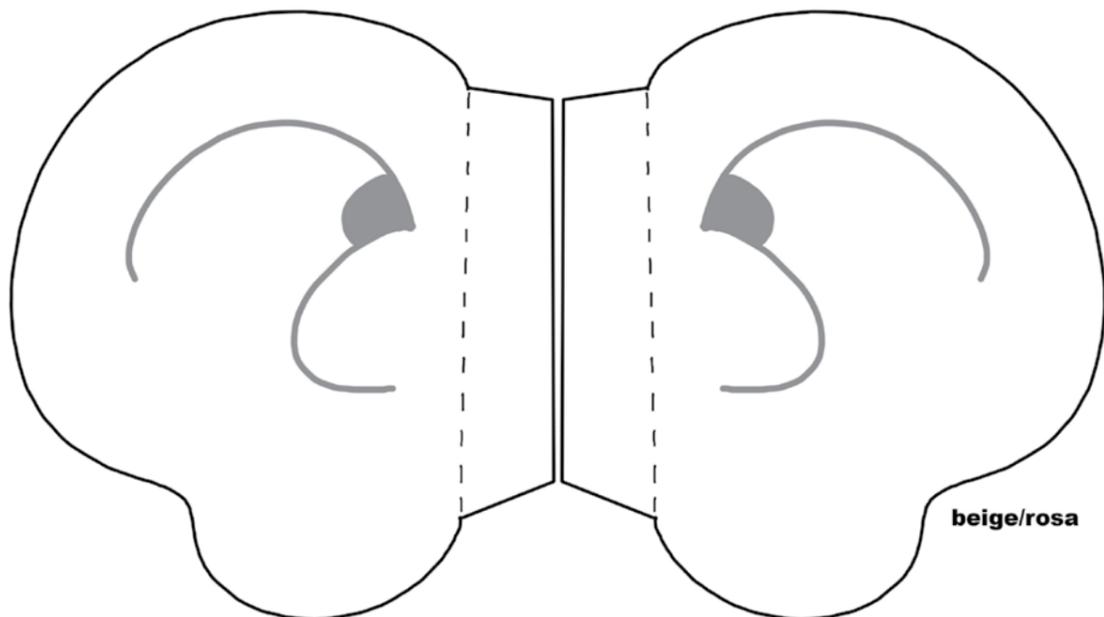
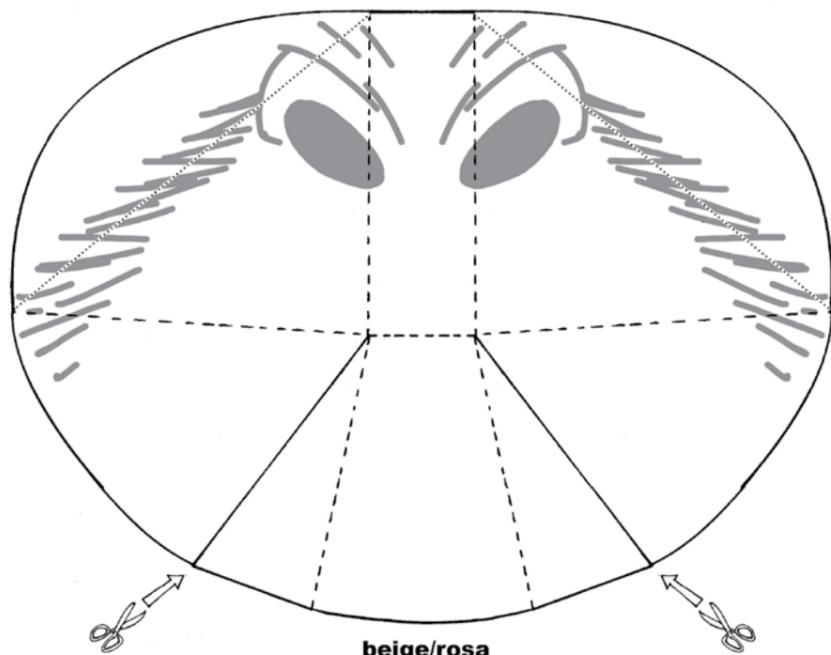
## AUFGABE

Diese Vorlage kannst du benutzen, um für die Fotosession eine Affenmaske zu basteln.

Male zunächst die Maske an. Schneide sie dann entlang der durchgezogenen Linie aus. Falte an den

gestrichelten Linien immer nach hinten weg, an den gepunkteten nach vorne. So bekommt die Nase eine

plastische Form! Zuletzt benötigst du noch etwas Schnur, um die Maske vor dein Gesicht zu spannen.



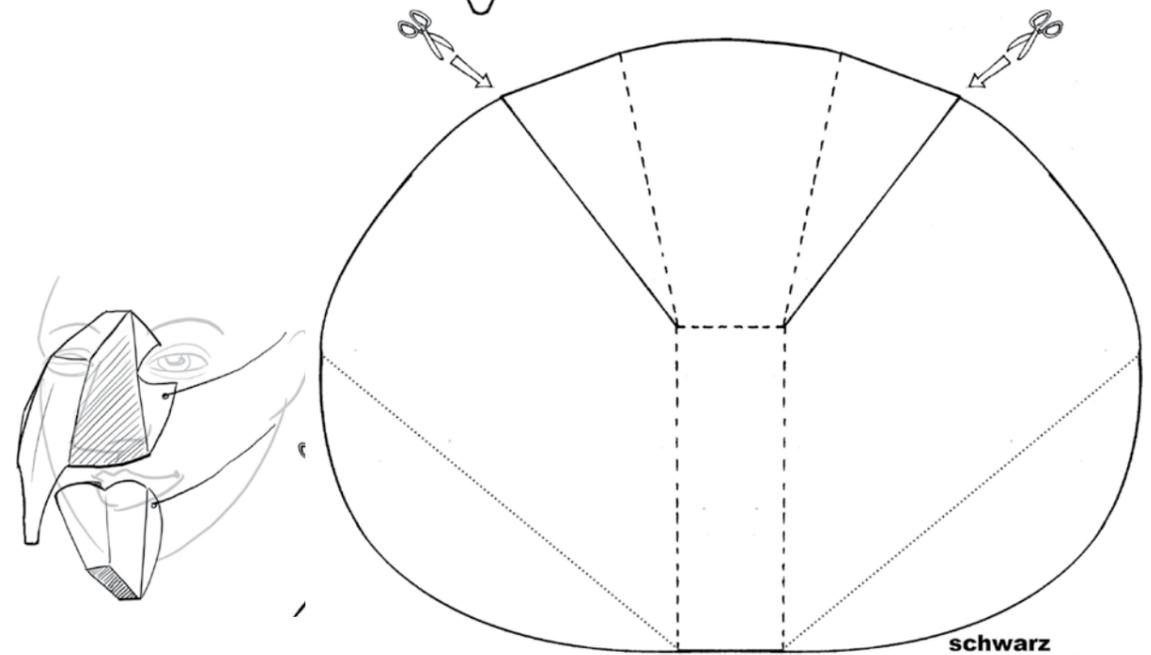
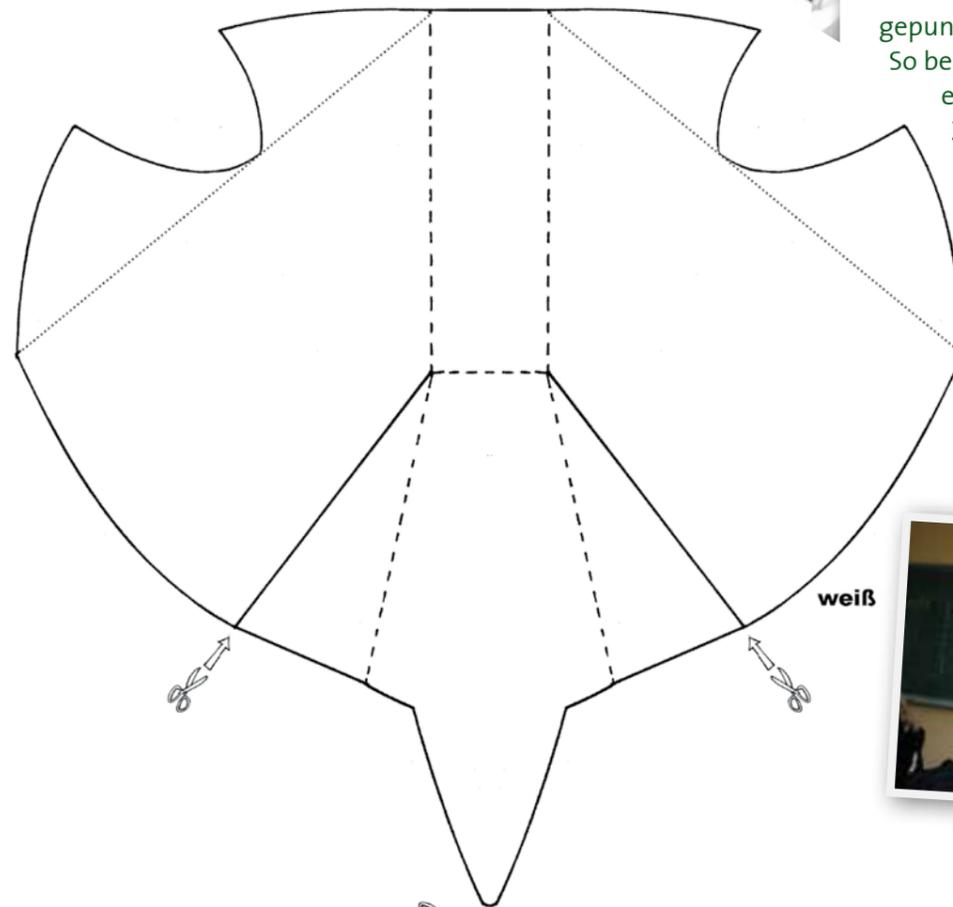
# Die Papageien-Maske

## AUFGABE

Diese Vorlage kannst du benutzen, um für die Fotosession eine Vogelmaske zu basteln.

Male zunächst die Maske an. Schneide sie dann entlang der durchgezogenen Linie aus. Falte an den gestrichelten Linien immer nach hinten weg, an den gepunkteten nach vorne. So bekommt die Maske

eine plastische Form! Zuletzt benötigst du noch etwas Schnur, um die Maske vor dein Gesicht zu spannen.



# Klima-Comic

So kann ein professioneller Comic zum Thema Ernährung, Regenwald und Klimaschutz aussehen. Gezeichnet wurde er von unserem Praxispartner Özi für die Stiftung Bonner Klimabotschafter.



# EINDRÜCKE

Sie sind neugierig geworden, was Schüler, Lehrer und der Praxispartner von unserem Pilotprojekt mitgenommen haben? Hier finden Sie einige interessante Eindrücke.



Die Flyer-Aktion finde ich gut, **„DENNDAS SENSIBILISIERT DIE WELTE“** so ein bisschen. Ich habe über die Bedeutung des Regenwaldes schon etwas gelesen, aber die meisten machen sich ja keine Gedanken darüber. Prima Sache! **“**  
(Passant)

Es war toll zu sehen, dass die Schüler nicht nur abgezeichnet haben, sondern viele **EIGENE IDEEN EINBRACHTEN.** Jede Zeichnung wurde dadurch etwas ganz **INDIVIDUELLES, BESONDERES“**  
(Özi, Comiczeichner)

**„Ich hätte nicht gedacht, DASS ICH DAS KANN!** Und dass meine Affenzeichnung so gut aussieht! **“**  
(Schülerin)

**„Es gab keinen einzigen Schüler, der sich ausgeklint hat. Es gab sogar bei einigen Schülern solche ERFOLGE, DASS SIE SICH ERSTMALS IN EINE GRUPPE INTEGRIERT** haben und das obwohl ich Bedenken hatte, weil die zeichnerischen Fähigkeiten der Schüler doch sehr begrenzt sind. **“**  
(Lehrerin)



**„ Schon mit einer Fleischmahlzeit weniger kannst du den REGENWALD SCHÜTZEN!“**  
(Schüler)



## Impressum:

### Herausgeber:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung  
Kaiserstraße 185-197, 53113 Bonn  
Telefon 0228 - 24 290 0  
Fax 0228 - 24 290 55  
[www.oroverde.de](http://www.oroverde.de)  
[info@oroverde.de](mailto:info@oroverde.de)



**Autoren:** Birthe Hesebeck, Sebastian Jenal

**Konzept und Idee:** Birthe Hesebeck, Sebastian Jenal, Vera Pfister

**Praxisprojekt:** Sebastian Jenal, Vera Pfister, Kathrin Reitz, Pauline Blasczyk, Lea Schmitz, Frau Zeltinger, Klasse 5 der Theodor-Litt-Schule Bonn

**Fotos:** OroVerde, Sebastian Jenal

**Gestaltung:** Edith Maier

**Zeichnungen:** özi's comix studio

### Gefördert durch:

Deutsche Bundesstiftung Umwelt,  
Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse Bonn



### Ausgezeichnet durch:



### OroVerde-Spendenkonto:

Konto 8 310 000  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 550 205 00

